

IS XS über dem Christuskinde, IOSEB bei Joseph; ABINO bei der sitzenden Frau, . . . VET bei der Magd. Wie auf dem vorhergehenden Relief findet sich auf diesem kein Nimbus vor. Auf dem Steinbalken zwischen beiden Reliefs ist eine leider sehr zerstörte Inschrift vorhanden, in welcher die Worte: SALON... DALMATIE REGINA . . . PLEBIQ . . . deutlich zu lesen sind. Auch auf dem zweiten Relief ist eine Inschrift, aus der ebenfalls nur einige Worte mit Sicherheit zu entnehmen sind . . . CELITVS HOMINIBVS DATVM. Sie beziehen sich auf die Geburt Christi.

3. Ein drittes Relief (Fig. 80) stellt in drei Arcadenbögen, welche auf Doppelsäulen ruhen, den englischen Gruss dar. In der Mitte ist der mit einem langen Tuche bedeckte Altartisch, dessen Füße gewundene Säulen bilden. Auf dem Altartische steht der grosse Kelch zwischen zwei Leuchtern, oberhalb hängt eine Lampe. Auf der einen Seite des Altars steht der bekleidete Engel mit Flügeln und dem Nimbus und deutet mit der Hand auf Maria hinüber, die auf einem Throne sitzt, ganz bekleidet ist, das Kopftuch matronenartig trägt und sich in der Hauptbewegung dem Engel zuwendet. Sie hat einen Nimbus und einen Stern auf dem Kopfe ober der Stirne. Die Proportionen dieser Figuren sind lang und schmal.

4. Während diese Reliefs auf jener Seite des Thurmes sind, die sich der Domkirche zuwendet, sehen wir auf der entgegengesetzten Seite ebenfalls einige figurale Darstellungen,



Fig. 81.